

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	Heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	14.12.2011

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/1578/11) am 13.12.2011**

Anwesend sind:

### **von der CDU-Fraktion**

Frau Dr. Christine Ruck, Frau Jessika Naumann und die Herren Christoph Brüssermann, Michael Müller und Sascha Reitz , ,

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gisela Heinz, Frau Monika Reczko, Frau Stv. Renate Warnecke und die Herren Jörg-Alexander Dörr und Heiko Meins , ,

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

die Herren Stefan Jope und Jörg Liesendahl ,

### **von der FDP**

Herr Hansjörg Finkentey ,

### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Stv. Sylvia Schmid ,

### **vom Wuppertaler Jugendrat**

Herr Christoph Leber ,

Nicht anwesend sind:

### **von DIE LINKE**

Herr Joachim Vogler ,

**von der WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der Bezirksbürgermeister die Sieger des Luftballon-Weitflug-Wettbewerbes. Dieser Wettbewerb war Teil des Stadtteilstes am 24.09.2011.

Den 3. Platz belegte Janosch Wrolich und erhielt als Siegerprämie einen Kino-Gutschein.

Den 2. Platz belegten Leonie Drose und Sebastian Latta und erhielten dafür je einen Familiengutschein für einen Zoobesuch.

Den 1. Platz belegte John Luka Hainz und bekam dafür einen Familiengutschein für die Wuppertaler Bühne für das Weihnachtsstück.

Die Kinder bekamen ihre Preise ausgehändigt und der Bezirksbürgermeister gratulierte im Namen aller Bezirksvertretungsmitglieder. Sebastian Latta war nicht anwesend und bekommt seinen Preis daher zugeschickt.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

*Herr Leber* berichtet darüber, dass der Jugendhilfeausschuss in der letzten Woche beschlossen habe, den Jugendrat als gesamtstädtischen Jugendrat weiterzuführen (VO/0847/11).

Es werde demnach, wie schon berichtet, in Zukunft weniger Stadtteilbezogene, dafür eher Gesamtstädtische Projekte geben. So habe der Jugendrat am Handlungskonzept „Rechtsradikalismus“ mit gearbeitet und werde sein Engagement an der Kinder- und Jugendhilfeplanung aufrechterhalten und sich andere Schwerpunktthemen suchen (z.B. Aufstellung der Müllkarte). *Herr Leber* gibt an, dass es in der Sitzung des Ausschusses am 08.12.2011 eine Präsentation des Jugendrates über die weitere Arbeit gegeben habe. Er wird diese Präsentation auf Bitten der Bezirksvertretung der Geschäftsführerin zur Weiterleitung an die Mitglieder zur Verfügung stellen.

*Herr Leber* dankt der Bezirksvertretung für die gute Zusammenarbeit in 2011, die er hofft auch in 2012 fortführen zu können.

**Die Mitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.**

---

### 2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

#### **Sportplatz Schenkendorf**

Hierzu gab es eine Anfrage von Herrn Finkentey an die Verwaltung bezogen auf die Kündigung der Nutzung für Verein und Bewohner des Sportplatzhauses. Da die Antwort nicht allen Mitgliedern vorliegt, hier der Text des Schreibens vom Sportamt:

*„Nach Vorgesprächen mit dem Vorstand des SV Heckinghausen Mitte des Jahres wurde der Vertrag mit dem Verein zur eigenverantwortlichen Nutzung des Sportplatzes Schenkendorf zum 30.06.2012 in beiderseitigem Einvernehmen gekündigt. Bei der Frist ist das Sportamt dem Verein entgegengekommen, um die notwendigen organisatorischen Veränderungen im Verein ohne größeren Zeitdruck umsetzen zu können. Anzumerken ist, dass auch der städtische Sportplatz Widukindstraße, der letztes Jahr mit einem Kunstrasenplatz ausgestattet wurde, vom SV Heckinghausen betrieben wird.*

*Grund für die Vertragskündigung war bzw. ist, dass der weitre Betrieb des Schenkendorfplatzes unter sportfachlichen Gesichtspunkten wie Auslastung und technischem Zustand bei immer knapper werdenden städtischen Ressourcen nach Meinung des Sportamtes mittel- und langfristig nicht vertretbar ist. Die Sportplatznebenräume und die Wohnung des vom Verein angestellten Platzwartes gehören zu einem mehrgeschossigen Gebäude am Sportplatz, in dem es weitere, zum Teil leer stehende Wohnungen gibt. Das Gebäude gehört zum Sondervermögen GMW. Die Platzwartwohnung wurde vom GMW (Gebäudeeigentümer/Vermieter) gekündigt. Der Verein hat gegenüber seinem Untermieter (Platzwart) daraufhin ebenfalls eine Kündigung ausgesprochen. Hier gibt es nach Kenntnisstand des Sportamtes zwischen Verein und Platzwart bisher keine Einigung über einen Auszug.*

*Eine anderweitige Verwertung des Grundstückes/Gebäudes liegt in der Zuständigkeit der GB 1 und 4 bzw. GMW. Zu Planungen bzw. baulichen Nutzungsmöglichkeiten kann das Sportamt deshalb keine Aussage treffen.“*

Bei Bauplanung und Bauordnung ist über eine mögliche Veränderung im Bereich des Sportplatzes zum jetzigen Zeitpunkt nichts bekannt.

### **Ampelschaltung Waldeckstraße**

Die Antwort auf die entsprechende Nachfrage von Frau Reczko aus der letzten Sitzung liegt den Mitgliedern vor. Der Fehler in der Schaltung ist behoben.

### **Stolpergefahr Gullyabdeckungen Werlestraße**

Entsprechend der Nachfrage des Bezirksvereins wurden neue Schachtdeckel montiert, so dass die Verkehrssicherheit wieder hergestellt ist.

### **Bergbahntrasse im Bereich der Barmer Anlagen**

Entsprechend der Anfrage von Herrn Liesendahl aus der letzten Sitzung liegt eine Antwort des BVV vor, die den Mitgliedern weiter geleitet wurde. Es bleibt abzuwarten, wie es im nächsten Jahr mit der Pflege aussieht.

### **Anfrage der KiTa Gosenburg zur Belegung und Vergabe von Kindergartenplätzen**

Die Belegung und Vergabe von Plätzen ist ausschließlich Aufgabe der Träger. Die Bezirksvertretung hat hier keine Einflussmöglichkeit.

### **Thema „Angstraumkonzept“**

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, erstellt die Stadt Wuppertal (Ordnungspartnerschaften) derzeit ein neues Angstraumkonzept. Die Unterlagen aus Vorzeiten (erstellt von der Polizei bzw. von den Jugendeinrichtungen der Stadt Wuppertal unter dem Thema „Unheimlich & Co, gesponsert von den WSW) wurden zusammengestellt und Frau Warnecke zur Verfügung gestellt. Die Bezirksvertretung kann nach Vorliegen des Konzeptes das Thema erneut aufgreifen.

### **Thema „Wartehäuschen im Bezirk“**

Hierzu hatte es in der letzten Sitzung eine Anfrage von Herrn Finkentey gegeben. Die Antwort der WSW liegt vor und wurde den Mitgliedern per mail weiter geleitet.

*Herr Finkentey* ist mit der Antwort der WSW nicht einverstanden, da kein Bezug genommen wurde auf die Regelung in der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal (§ 11, Abs. 2 „**Rechte der Bezirksvertretungen/Straßenraum und Verkehr**; (2) Die Bezirksvertretungen entscheiden bei bezirklichen Straßen über die Aufstellung und Entfernung von Wartehallen, städt. Werbeflächen, Litfaßsäulen, Bänken, Leuchten,“). Der Hinweis, dass diese Aussage sich auf das Stadtrecht bezieht und die WSW diesem nicht unterliegen, reiche nicht aus, sodass die Bezirksvertretung sich dafür ausspricht die Verwaltung darüber zu informieren, dass sie gemeinsam mit den WSW dafür Sorge tragen solle, dass zukünftig die Bezirksvertretungen entsprechend der Festsetzung in der Hauptsatzung beteiligt werden. Sie Verwaltung werde gebeten Stellung dazu zu nehmen, wie das sichergestellt werden könne.

**Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis und bitten um Weitergabe ihrer Anmerkung zum Thema „Wartehäuschen“ an die Verwaltung und die WSW**

- 
- 3 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1101V - Heckinghauser Str./  
Feuerstr.-  
- Aufhebungsbeschluss  
- Einstellung des Verfahrens  
Vorlage: VO/0520/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.12.2011:**

Dem Rat wird empfohlen wie folgt – ungeändert – zu entscheiden:

Die Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1101V – Heckinghauser Str./ Feuerstr.- für das Gebiet zwischen der Heckinghauser Str. 107 und 127 im Süden, der bestehenden Bebauung entlang der Feuerstr. im Osten und der bestehenden Bebauung entlang der Widukindstr. im Norden (siehe Anlage 01) wird gemäß § 12 Abs. 6 BauGB beschlossen; es werden alle verfahrensleitenden Beschlüsse (Aufstellungs-, Offenlegungsbeschluss und Satzungsbeschluss) aufgehoben.

Einstimmigkeit

- 
- 4 **Umweltbelastungen im Bereich des Stadteiltreffs Heckinghausen /  
Bolzplatz Mohrenstraße  
Vorlage: VO/0851/11**

*Herr Liesendahl* verweist zu seiner Anfrage auf die unter TOP 4.1 vorliegende Antwort der Verwaltung.

- 
- 4.1 **Antwort auf die Anfrage  
Vorlage: VO/0851/11/1-A**

*Herr Liesendahl* bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Nobis für die zügige und umfassende Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Sitzung. Grund für diese Fragen waren Anfragen und Befürchtungen aus der Bürgerschaft. Deshalb sei ihm die Offenlegung der Antworten über die Sitzung /Einstellung im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal so wichtig. Unbestritten sei das Vorhandensein von Belastungen im tiefer liegenden Bodenbereich. Aber offenkundig sei durch Abdeckung und teilweise Versiegelung der belasteten Bodenschicht keine Belastung und Gefahr mehr verbunden. Nicht ganz zufriedenstellend sei die Antwort auf die Frage nach der Feinstaubbelastung, da es keine konkrete Überprüfung gegeben habe, aber es handle sich hier doch wohl eher um eine „normale“ Staubentwicklung, mit der man zu rechnen habe, wenn man in städtischen Bereichen lebe.

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.12.2011:**

Der Bericht wird entgegen genommen.

Einstimmigkeit

## 5 Haushalt (Zuschussvergabe aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung)

Der *Bezirksbürgermeister* stellt das Thema „Verteilung“ der noch zur Verfügung stehenden 2.480,00 Euro aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung zur Diskussion und bittet die Fraktionssprecher der Bezirksvertretung um ihre Vorschläge zur Verteilung.

Er verweist darauf, dass der Bezirksvertretung noch 2 Anträge zur Bezuschussung vorliegen:

- 1) Antrag Sportclub Breite Burschen
- 2) Antrag der GGS Hammesberg

Außerdem bekomme Frau Mehler noch 69,50 Euro für die Beschaffung der 2. Und 3. Preise für den Luftballon-Weitflug-Wettbewerb.

*Herr Dörr* schlägt vor dem Sportclub Breite Burschen 1.000 Euro, dem SV Heckinghausen 700,00 Euro und der GGS Hammesberg den Rest zur Verfügung zu stellen.

*Herr Müller* ist der Auffassung, dass der Schule konkret 2 Musikinstrumente finanziert werden sollten (z.B. dem Antrag entsprechend 2 Xylophone à 398 und 330 Euro).

Einen Großteil der zur Verfügung stehenden Summe solle der Sportclub Breite Burschen für seine hervorragende Jugendarbeit erhalten. Der SV Heckinghausen solle zwar auch noch kurzfristig Wünsche geäußert habe, es gebe aber bisher keinen entsprechenden Antrag.

*Herr Liesendahl* möchte dem Sportclub Breite Burschen 1.200 Euro zuschießen, dem SV Heckinghausen 500 Euro und 728 Euro der GGS Hammesberg.

Es entsteht eine heftige Diskussion mit zusätzlichen Wortmeldungen von Frau Stv. Warnecke, Frau Naumann und den Herren Reitz, Finkentey und Leber. Es zeigt sich, dass die SPD-Mitglieder dazu tendieren, auch dem SV Heckinghausen eine größere Summe zuzusprechen, während die anderen eher eine wesentlich höhere Bezuschussung des Sportclubs Breite Burschen wünscht. Grund hierfür ist u.a. die bereits hohe Bezuschussung des SV Heckinghausen in der Vergangenheit durch die Bezirksvertretung und die Bewilligung von Zuschüssen für diesen Verein auch vom Bürgerverein mit kürzlich 2.500 Euro und einer weiteren Ankündigung der gleichen Summe für Anfang 2012. Außerdem gibt es unterschiedliche Auffassung über die Notwendigkeit eines Antrages ja oder nein.

Da keine Annäherung der beiden Seiten erfolgt, schlägt *Herr Liesendahl* vor, beide Bezuschussungsvarianten zur Abstimmung zu stellen.

### Variante 1 (Vorschlag der SPD):

Frau Mehler	69,50 Euro
GGG Hammesberg	750,00 Euro
Sportclub Breite Burschen	1.000,00 Euro
SV Heckinghausen	Rest von 660,50 Euro

### Variante 2:

Frau Mehler	69,50 Euro
GGG Hammesberg	750,00 Euro
Sportclub Breite Burschen	1.200,00 Euro
SV Heckinghausen	Rest von 460,50 Euro

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.12.2011:**

Die Variante 1 wird mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen der SPD abgelehnt.

Es werden daher folgende Zuschüsse aus den freien Mitteln bewilligt:

- 1) 69,50 Euro für die Beschaffung der Preise für den Luftballon-Weitflug-Wettbewerb (an Frau Mehler)
- 2) 750,00 Euro an die GGS für die Beschaffung von Musikinstrumenten
- 3) 1.200,00 Euro an den Sportclub Breite Burschen (Zuschuss zum Umbau der Sportanlage Rauental
- 4) 460,50 Euro (= Restsumme) an den SV Heckinghausen für die Jugendarbeit

Zu Punkt 1 und 2 Einstimmigkeit

Zu Punkt 3 und 4 Mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen der SPD-Fraktion

---

**6 Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Gez.**

Christoph Brüssermann  
Vorsitzender

**Gez.**

Heike Mehler  
Schriftführerin